

Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen (GGR) auf Länderebene

Leipzig, 21. September 2011



Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen (GGR) auf Länderebene

Gliederung:

1. Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen als Satellitensystem zu den VGR
2. Handlungsfelder der Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen
3. Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz
4. Resümee und Ausblick

System der regionalen Gesamtrechnungen

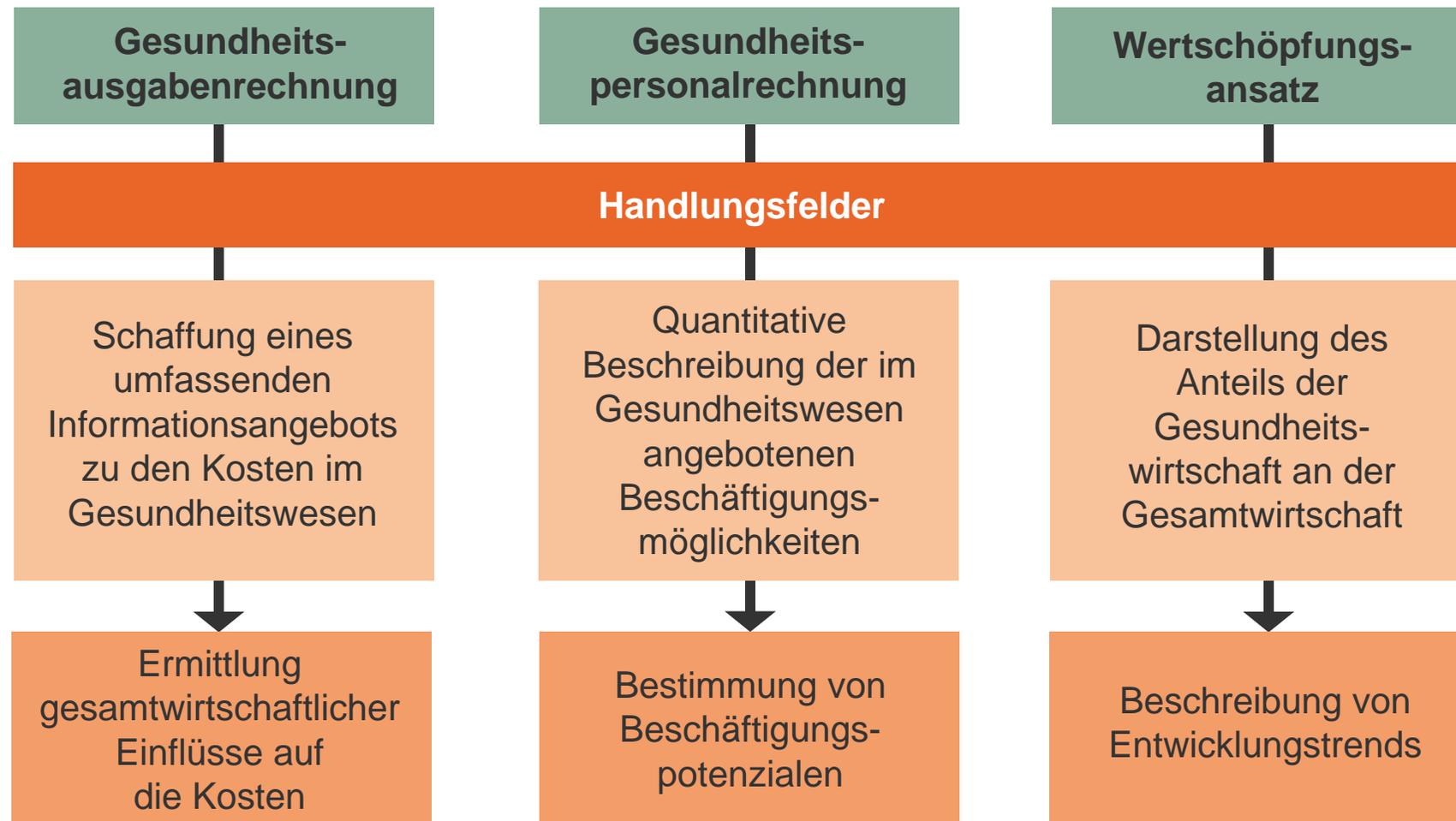


Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen (GGR) auf Länderebene

Definition/ Merkmale

- I ... sind Rechenwerke, die sich mit ökonomischen Fragestellungen in der Gesundheitswirtschaft beschäftigen.
- I ... liefern Informationen zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen sowie zu zukünftigen Entwicklungstendenzen in der Gesundheitswirtschaft, d. h. sie geben Auskunft über die Leistungsfähigkeit und wirtschaftliche Bedeutung dieses Bereichs.
- I Schwerpunkte:
 - ⇒ Gesundheitsausgabenrechnung
 - ⇒ Gesundheitspersonalrechnung
 - ⇒ Wertschöpfungsansatz zur Quantifizierung der Gesundheitswirtschaft
- I Satellitensystem zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)
- I Perspektivisch wird mit Hilfe von Erkenntnissen aus diesem Satellitensystem eine Qualitätsverbesserung einzelner Komponenten der VGR angestrebt.

Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen (GGR) auf Länderebene



Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamt- rechnungen (AG GGR)

- Beschluss der Amtsleiter der Statistischen Ämter im November 2009
- Mitglieder der Arbeitsgruppe: Statistische Ämter der Länder BW, HE, NRW, RP, SN und TH sowie das Statistische Bundesamt
- erste Ergebnisse:
 - Internetauftritt der Arbeitsgruppe ⇒ www.ggrdl.de
 - Gesundheitsausgabenrechnung ⇒ Dokumentation des länderübergreifenden Ansatzes (trägerbezogene Berechnung und methodisches Instrumentarium)
 - Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz nach der Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ 2008)
⇒ Fachaufsatz (März 2011)

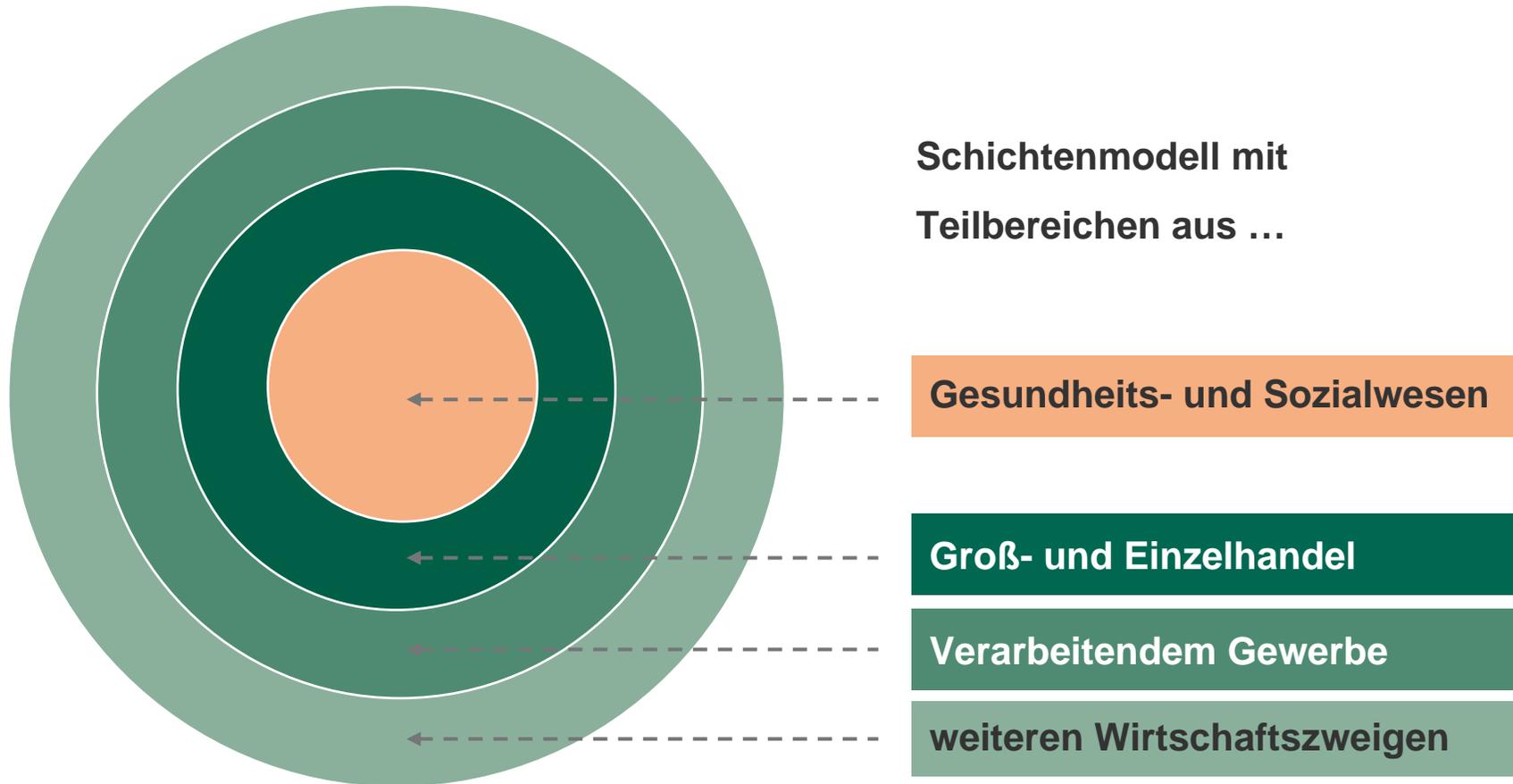
Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (1)

Gesundheitswirtschaft (Definition)

- I umfasst die „Erstellung und Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen, die der Bewahrung und Wiederherstellung von Gesundheit dienen“ (vgl. Ergebnisbericht „Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 2005“)
- I Querschnittsbereich aus statistischer Sicht
- I Kernbereich: **Gesundheits- und Sozialwesen** mit der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung
- I zahlreiche **wirtschaftliche Akteure**, insbesondere aus dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel sowie weiteren Wirtschaftszweigen, die im engeren bzw. weiteren Sinne mit dem Thema „Gesundheit“ verbunden sind

Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (2)

Noch: Gesundheitswirtschaft (Definition)



Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (3)

Noch: Gesundheitswirtschaft (Definition)

- I Abgrenzung der Gesundheitswirtschaft mit Hilfe der Klassifikation der Wirtschaftszweige in tiefster Gliederung (so genannte Unterklassen [WZ-5-Steller-Ebene])
- I Problem: Unterscheidung zwischen Wirtschaftszweigen, die **vollständig** und solchen, die **nur teilweise** der Gesundheitswirtschaft zuzuordnen sind
- I AG GGR ⇒ Vorschlag zur Abgrenzung der Gesundheitswirtschaft nach der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)
- I „praktikabler Kern“ ⇒ als „**Gesundheitsbranche**“ bezeichnet

Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (4)

Einordnung der gesundheitsrelevanten Wirtschaftszweige nach WZ 2008

Wirtschaftszweig	Zuordnung nach Unterklassen (WZ 5-Steller)		
	vollständig	teilweise	insgesamt
Gesundheits- und Sozialwesen	14	1	15
Groß- und Einzelhandel	6	18	24
Verarbeitendes Gewerbe	6	32	38
Weitere Wirtschaftszweige	1	55	56
Insgesamt	27	106	133

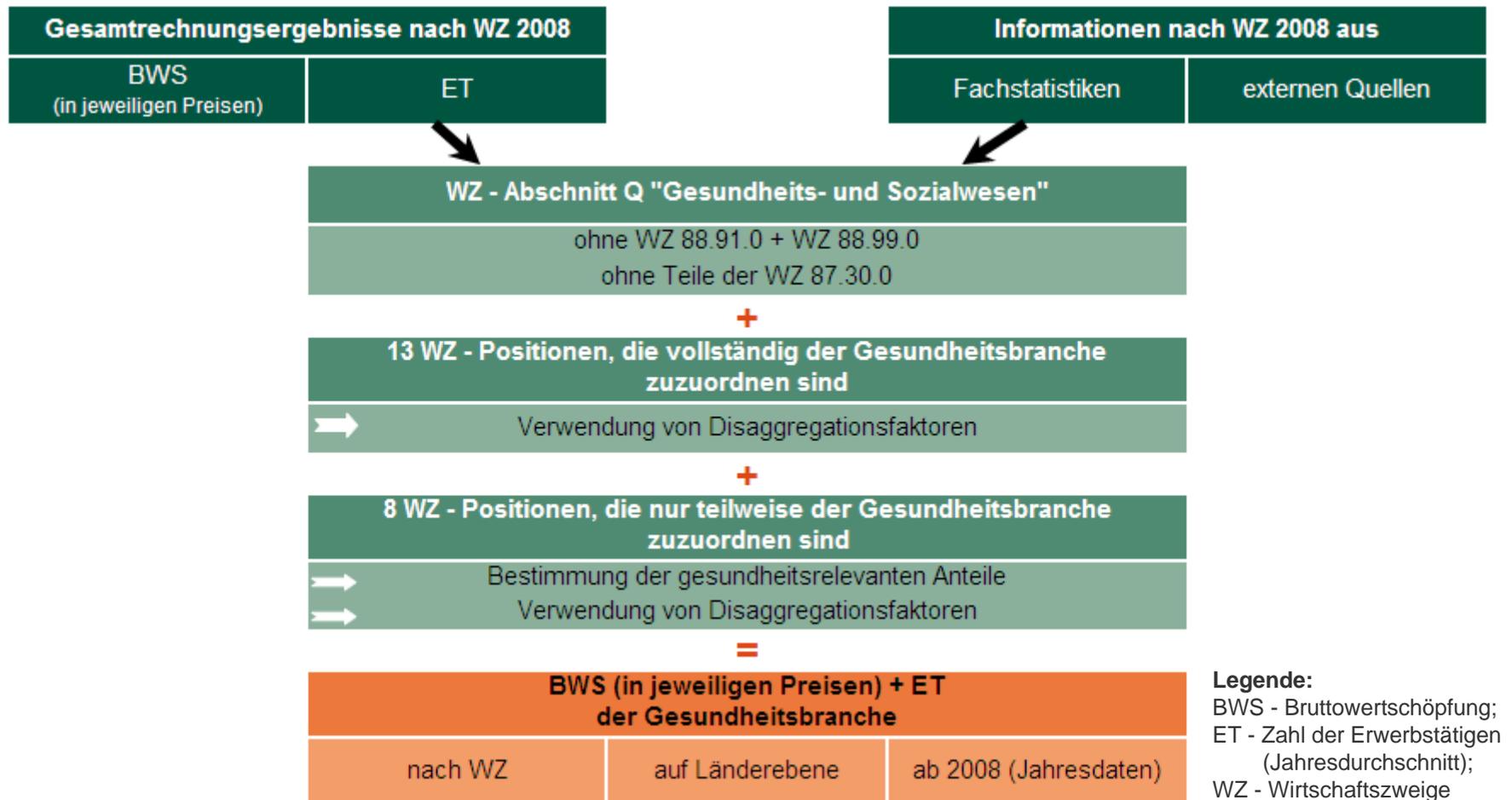
Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (5)

Einordnung der Wirtschaftszweige der **Gesundheitsbranche** nach WZ 2008

Wirtschaftszweig	Zuordnung nach Unterklassen (WZ 5-Steller)		
	vollständig	teilweise	insgesamt
Gesundheits- und Sozialwesen	14	1	15
Groß- und Einzelhandel	6	-	6
Verarbeitendes Gewerbe	6	1	7
Weitere Wirtschaftszweige	1	7	8
Insgesamt	27	9	36

Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (6)

Top-down-Ansatz zur Quantifizierung der Gesundheitsbranche nach WZ 2008



Gesundheitswirtschaft und Wertschöpfungsansatz (7)

Konzept für Berechnungsansatz

1. Definition der Gesundheitswirtschaft und Abgrenzung nach WZ 2008
2. Datenverfügbarkeit nach WZ 2008
 - ┆ Gesamtrechnungsergebnisse ⇒ Bundes- und Länderebene
 - ┆ Ausgangsdaten für die Berechnungen ⇒ Fachstatistiken und externe Quellen
3. Kernbereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ ⇒ Nutzung verfügbarer Gesamtrechnungsergebnisse auf Bundes- und Länderebene
4. Ermittlung von Disaggregationsfaktoren auf Bundes- und Länderebene
5. Durchführung erster Berechnungen nach Vorliegen von revidierten Gesamtrechnungsergebnissen nach WZ 2008 ⇒ Berichtsjahre 2008 und 2009
6. Sukzessive Verfeinerung und Erweiterung des Rechenwerks
 - ↳ Wahrung der Konsistenz der Berechnungsergebnisse zu VGR und ETR

Resümee und Ausblick

I Wertschöpfungsansatz

- ⇒ Definition und Abgrenzung der Gesundheitswirtschaft nach WZ 2008
- ⇒ Konzept für einen Berechnungsansatz
- ↳ Durchführung der Berechnungen und Evaluation der Berechnungsergebnisse

I Gesundheitsausgabenrechnung

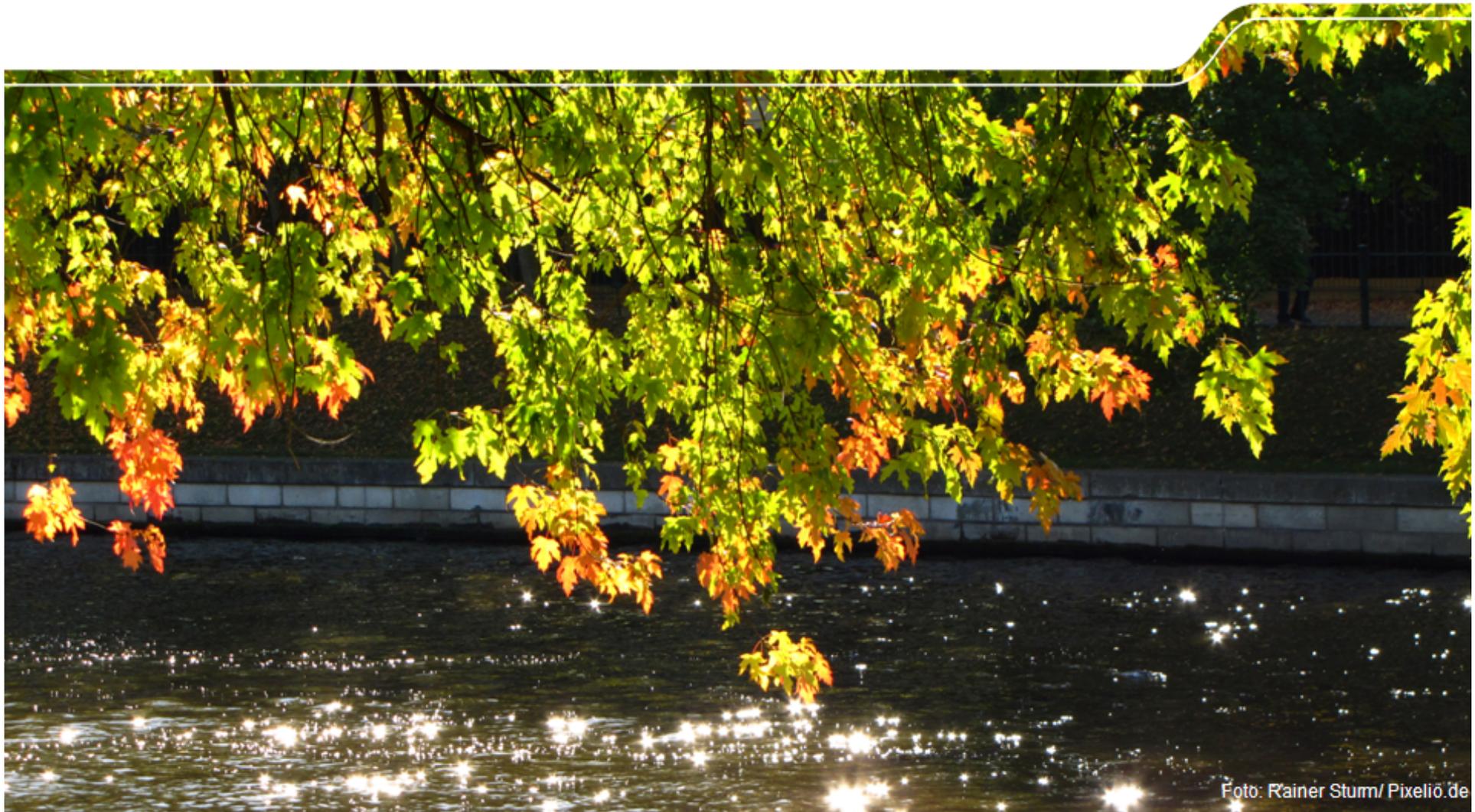
- ⇒ Konzept für länderübergreifenden Ansatz
- ↳
 - sukzessive Anwendung auf Länderebene
 - Herstellung der Verbindung zum Wertschöpfungsansatz

I Gesundheitspersonalrechnung

- ⇒ methodische Arbeiten

I Fortführung des Dialogs mit der Wissenschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Kontakt:

Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen (AG GGR)

Bernd Richter

Tel. 03578 / 33 - 3440

E-Mail: bernd.richter@statistik.sachsen.de

Wolf-Dietmar Speich

Tel. 03578 / 33 - 3400

E-Mail: wolf-dietmar.speich@statistik.sachsen.de